Landauer Stiftskirchenblatt

November 2022 - Februar 2023

Die Weihnachtskiste

Protestantische
Stiftskirchengemeinde
Landau

Vorwort

Das Jahr ist weit gediehen, neigt sich seinem Ende zu. Und winkt im Ersterben doch gleich den Neubeginn herbei, das frische, neugierige, „aufs neue Gierige“. Es beginnt mit jener Erwartung, die uns in Kindertagen verzückt den verheißungsvollen Duft von Vanillekipferln und Stollengebäck einsaugen, mit Herzklopfen den Geheimnissen hinter plötzlich verschlossenen Türen und zuletzt dem ersehnten Glöckchen zum Entree ins Zimmer mit dem kerzenerleuchteten Christbaum entgegenfiebern ließ.

„Die Weihnachtskiste“ – wir öffnen sie schon mal etwas vor der Zeit. Auch weil sie manches enthält, was wir vielleicht schon mal gedanklich in Augenschein nehmen sollten. Und was uns den Blick auf das Wunder in der Krippe womöglich zusätzlich schärft.

Advent – das ist erwartungsfrohes und gleichzeitig ernüchtertes Schauen nach vorne. Wir sehen den Glanz dieser verheißungsvollen Nacht. Aber auch das Kind in seinem ärmlichen, kalten Krippelein. Und von da zu den Wärmestuben in Nachkriegszeiten oder gerade jetzt ist es eigentlich nicht weit.

Wir sehen den kahlen, nur von einer Öllampe spärlich erhellten Stall. Und fragen uns, was eigentlich all der Glitzerpomp unserer weihnachtlichen Dekorationswut damit noch zu tun hat. Fragen dürfen wir ja mal. Und dann womöglich auch bescheidener werden.

Wir schauen weiter auf den armen Zimmermann aus Nazareth und seine kleine Familie. Und wir sehen die Hirten, vor allem die älteren, abgehärmten, frierenden. Und da tauchen vor dem inneren Auge jene auf, die, immer fleißig und jetzt betagt, schwer an ihrem kargen Alter zu tragen haben. Wir Jüngeren könnten da manches Präsentpäckchen schnüren. Gut also, dass wir das im Blick behalten.

Unser Märchen - diesmal endet es nicht mit „und wenn sie nicht gestorben sind“; aber letztlich doch versöhnlich und mit dem schönsten Geschenk, das die Weihnachtsbotschaft, weit ins Frühjahr blickend, schon verheißt.

Was die „Weihnachtskiste“ außerdem bereithält, ist pure Freude. Und erzählt beispielsweise von der vitalisierenden Kraft des Singens, erinnert an viele schönste Momente aus dem Gemeindeleben 2022, die es Krieg, Corona und allgemeiner Depression zum Trotz gegeben hat . „Die Weihnachtskiste“ – wir wünschen Ihnen ein beherztes Stöbern und reichlich Impulse zum Nachdenken!

Gertie Pohlit

ISABELLE KIRSCH
ZUR MITTE HIN
26.11.22–01.01.23
Samstags 16-19Uhr* & Veranstaltungen
LICHTKUNST-AUSSTELLUNG IN DER STIFTSKIRCHE LANDAU
stiftskirche-landau.de
art.isabellekirsch.de
*mit Unterstützung der Kirchenhüter Samstags zwischen 16 und 19 Uhr
*Geschlossen am 24. und 31.12.2022
Marktstraße 98
76829 Landau in der Pfalz
Protestantische Stiftskirchengemeinde Landau
25.11.22 | 18 Uhr
VERNISSAGE
Sektempfang und Künstlergespräch
24.12.22
CHRISTVESPER (17 UHR)
CHRISTMETTE (22 UHR)
01.01.23 | 18 Uhr
FINISSAGE
weitere Veranstaltungen unter:
stiftskirche-landau.de/aktuelles-termine

Das Licht scheint in der Finsternis

Lichterglanz gehört zur Weihnachtszeit dazu.
Und schon längst leuchten nicht mehr nur die Kerzen am Adventskranz.
Für die richtige Weihnachtsstimmung sorgen Weihnachtsbäume an den prominenten Plätzen der Stadt und Weihnachtsbeleuchtung in den Straßen.
Seit einigen Jahren schon gibt es darüber hinaus Lichterketten an vielen Fenstern, bunt und blinkend. Rudolph, the Red-Nosed Reindeer mit Schlitten und LED-Beleuchtung, oder illuminierte Weihnachtsmänner grüßen im Vorgarten.
Oder beides. Mehr ist mehr, lautet das Motto. Es glitzert und funkelt überall.
Die Adventsbeleuchtung ist ursprünglich Zeichen für das Licht der Welt, das an Weihnachten aus der Krippe in unsere dunkle Welt scheint.
Manchmal ist in der Vorweihnachtszeit fast zu viel an Licht und zu wenig an Dunkelheit.

Zu viel an grellem Blinken und Ausleuchten der letzten dunklen Ecken. Das sanfte Leuchten des Lichtes aus der Krippe nehmen wir kaum noch wahr.
Und dabei ist es doch so: Erst im Dunkeln kann die Sehnsucht nach Licht wieder wachsen.
Wenn wir etwas Dunkles erleben, umso mehr erleben und genießen wir auch Momente des Lichtes.
Dieses Jahr ist die Weihnachtszeit für viele Menschen unter uns ziemlich dunkel.
Die Energiekosten sind unbezahlbar, die Lebensmittel werden immer teurer und

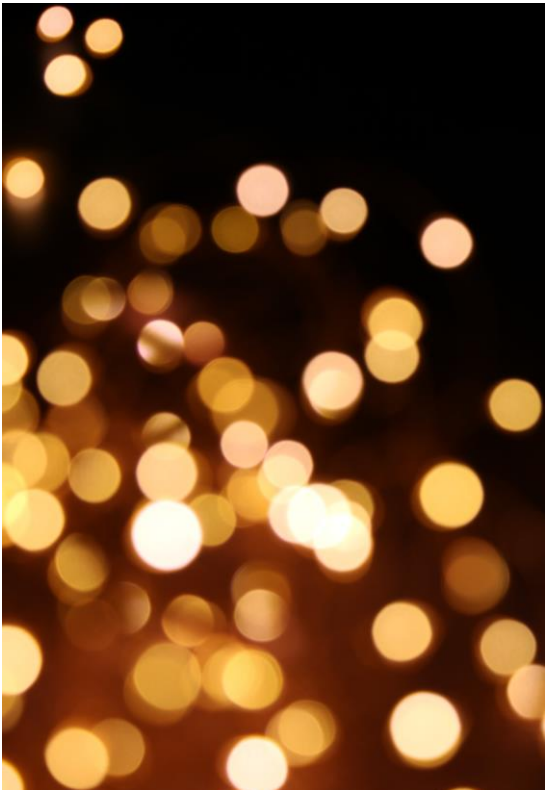


Foto: moritz knoringen/unsplash

manch eine/r wird in seiner Wohnung frieren. Hinzu kommt, dass die Krisen unserer Zeit Menschen Angst machen. Viele sehnen sich gerade in dieser Zeit nach Stimmungsleuchten und möchten dem Dunkel unserer Zeit mit viel Licht begegnen.
Doch vielleicht ist weniger Licht doch mehr. Und das nicht nur in Zeiten der Energiekrise, in der viele Gemeinden auf die traditionelle Weihnachtsbeleuchtung ganz oder teilweise verzichten wollen.

Wenn ich in diesen Tagen im Dunklen durch die Straßen gehe, dann sehe ich das Licht in den Häusern und spüre eine Sehnsucht nach Geborgenheit, nach Licht und Wärme.
Möglicherweise dürfen wir in dieser Weihnachtszeit mit weniger Beleuchtung diese Sehnsucht wieder mehr spüren und uns von ihr berühren lassen.
In diesem Jahr kann uns auch die Lichtinstallation der Künstlerin Isabelle Kirsch in der Stiftskirche dabei unterstützen, diese Sehnsucht zu wecken.

Heiligabend wird es auch 2022. Eine stille, heilige, für viele auch dunkle Nacht. Für viele auch mit schmerzlichen Erinnerungen verbunden. In dieser dunklen Nacht geht es darum, dass unser Leben ins Licht gestellt ist. Und das erkennen wir in der Nacht eher sparsam und still. Aber wir empfinden es umso intensiver. Und können in diesen Tagen auch für andere ein Licht sein. Menschen einen warmen Raum bzw. eine Tasse warmen Tee anbieten und ihnen einfach zuhören.

Wenn ich mich in den nächsten Wochen an den Kerzen am Adventskranz oder einer kleinen Lichterkette an einem Fenster erfreuen kann, dann spüre ich vielleicht etwas davon, was der Evangelist Johannes geschrieben hat:
„Das Licht scheint in der Finsternis, aber die Finsternis hat's nicht ergriffen.“

Heike Messerschmitt

SILBERSTREIF kümmert sich

Die steigenden Energiekosten, die zunehmende Inflation, der Krieg in der Ukraine – es sind schwierige Zeiten, in denen wir gerade leben. Und keiner weiß, wohin das alles führt, was noch alles kommt. Manche von uns trifft das Alles-immer-teurer-Werden hart. Nämlich die, die sowieso wenig haben und zu alt sind, um tatkräftig Neues zu beginnen. Um diese Menschen kümmert sich „SILBERSTREIF – gegen Altersarmut in LD & SÜW e.V." Ältere Bedürftige, die Notwendiges brauchen, sind Kundinnen und Kunden von SILBERSTREIF.

SILBERSTREIF
hilft!

Die Sorge, dass die kommende Stromrechnung, die absehbare hohe Nachzahlung aus eigener Kraft nicht aufgebracht werden kann, macht besonders ältere bedürftige Menschen ratlos. Sie haben als Grundsicherungsempfänger oder mit nur geringer Rente einfach kein finanzielles Polster.

Dazu kommt, dass die Rechnungen an der Kasse des Supermarktes deutlich zeigen, dass auch und gerade Lebensmittel des täglichen Bedarfs immer teurer werden. Noch weniger kaufen ist da kein guter Rat.

„Wir schauen da nicht tatenlos zu," betont Christine Baumann, die Vorsitzende von SILBERSTREIF, „wir werden uns dort kümmern, wo die Not groß ist." Wenn das Konto leer ist, können wir beispielsweise mit Lebensmittelgutscheinen helfen, keiner muss hungern müssen. Auch wenn die Energiekosten unbezahlbar sind und weder das Sozialamt oder staatliche Unterstützungen einspringen, sind wir für ältere Bedürftige da.

Wer die Arbeit von SILBERSTREIF unterstützen will, ist herzlich dazu eingeladen. Spenden helfen immer. Eine besondere Unterstützung ist es auch, ältere Bedürftige über SILBERSTREIF zu informieren und ihnen den Rat geben, uns persönlich aufzusuchen, wenn sie in Notsituationen sind. Dafür sind wir da!

SILBERSTREIF – gegen Altersarmut in LD & SÜW
Stiftsplatz 9, 76829 Landau | Telefon: 06341 266 5594
www.silberstreif-landau.de| info@silberstreif-landau.de
Spendenkonto: VR Bank Südpfalz, IBAN DE54 5486 2500 0101 7160 69

Wärmestuben – eine Tradition kehrt zurück

Wir leben in schwierigen Zeiten. Der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine ist im Gange, es droht die nächste Corona-Welle und über all dem schwebt die Klimakrise wie ein Damoklesschwert. Die Aufzählung ließe sich fortführen – und als wäre dies alles nicht schon genug, befinden wir uns mitten in einer globalen Energiekrise. Da kommen mir die Worte des johanneischen Christus in den Sinn: „In dieser Welt habt ihr Angst, aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden“ (Joh 16,33). Ja, all die Unsicherheiten und Probleme auf dieser Welt können Angst machen. Was, wenn die Lebenserhaltungskosten nicht mehr beglichen werden können, weil die Heizkosten wie auch Lebensmittelpreise in die Höhe schießen und ganze Familien in finanzielle Nöte bringen? Der Winter kommt. Im letzten Jahr sind laut Bundesarbeitsgemeinschaft für Wohnungslosenhilfe 23 Obdachlose durch niedrige Temperaturen ums Leben gekommen. Die aktuelle Lage verlangt konkrete Lösungsansätze im Hier und Jetzt. Erste Städte planen daher die Einrichtung sogenannter Wärmeinseln und Wärmestuben, um Orte zu schaffen, an denen man sich aufwärmen kann. Diese Wärmestuben erinnern an die Tradition in Klöstern, einen zentralen, beheizbaren Raum für Mönche und Nonnen zu schaffen, damit sie sich vor der Kälte schützen konnten. Auch die Stadt Landau denkt über diese Möglichkeit nach – und kann damit evtl. einen Beitrag dazu leisten, dass sich weniger Menschen vor der kommenden Zeit fürchten müssen.

Daniela Zahneisen, Presbyterin

Wie viel Lichterglanz brauchen wir wirklich?

Die vielleicht schönste Zeit des Jahres steht bevor – die Weihnachtszeit. Voller Vorfreude dekorieren wir unsere Wohnungen. Doch wie machen wir es dieses Jahr, wo doch die Gasknappheit in aller Munde ist und wir aus sämtlichen Richtungen zugerufen bekommen, dass wir unseren Beitrag zum Energiesparen beitragen sollen? Können wir es wirklich so machen, wie es im letzten Jahr war? Oder gibt es dieses Jahr einfach gar keine leuchtende Dekoration?
Ich habe für Sie einmal recherchiert, was das Bundesamt für Umwelt zum Thema Weihnachtsbeleuchtung schreibt: Es heißt dort, dass lange Lichterketten oder Lichtfiguren mit Glühlämpchen Stromfresser sein können. Wer aber nicht auf eine stimmungsvolle Beleuchtung verzichten mag, solle Lichterketten mit LED-Lämpchen verwenden. Sie verbrauchen weniger Strom und halten auch länger. Weiterhin solle man auch ans Ausschalten denken – nachts beispielsweise, wenn die meisten Menschen schlafen und sich nicht an dem Lichterglanz erfreuen können.
Um es zusammenzufassen: Beleuchtung gerne, aber möglichst sparsam und klug. Ich würde uns also raten, uns mit Zeitschaltuhren zu helfen, um auch nur dann zu beleuchten, wenn es jemand sieht. Und was sich auch immer lohnt, ist zu schauen, ob ich mit meiner dekorativen Beleuchtung möglicherweise ein anderes Licht ersetzen kann, zum Beispiel die Beleuchtung vor der Haustür.

Zum Energiesparen in der Stiftskirchengemeinde Landau
Liebe Leserinnen und Leser,
auch wir als Stiftskirchengemeinde sind dazu angehalten, Energie einzusparen, wo es möglich ist. In der vergangenen Presbyteriumssitzung wurde sich einstimmig darauf verständigt, die Sparvorgaben der Landeskirche umzusetzen. Diese Sparmaßnahmen umfassen vor allem eines, nämlich weniger zu heizen. Konkret wird die Stiftskirche nur noch auf einer Absenktemperatur von 5° C gehalten, im Gottesdienst wird auf maximal zwölf Grad aufgeheizt. Wir bitten Sie daher, sich für einen Kirchenbesuch entsprechend zu kleiden. Lange Unterhosen, dicke Jacken, Handschuhe, Schal, alles, was Sie warm hält, ist erlaubt. Wie gewohnt liegen natürlich auch Decken in der Kirche aus, die Sie für die Dauer des Besuchs ausleihen können. Ebenfalls gespart wird im Gemeindehaus. 19°C ist die maximale Temperatur während der Nutzung der Räumlichkeiten, Flure und Treppenhäuser werden gar nicht beheizt. Wir bitten Sie also, sich auch hier entsprechend dieser Temperaturen zu kleiden.
Tröstlich ist wohl, dass Menschen Wärme ausstrahlen, wir können uns also gegenseitig wärmen. Halten Sie durch!
Niklas Freybe, Presbyter

Lasst Euch ein Licht aufgehen – oder: Woher kommt eigentlich unser Adventskranz?

Alle Jahre wieder – aber bevor das „Christuskind kommt“, sollen wir uns gebührend auf die Ankunft vorbereiten. Durch graue Novembertage haben wir uns gerettet; und dann haben wir ein kollektives Bedürfnis nach Licht. Das geht nicht nur uns so, die wir die letzten Jahre im vorweihnachtlichen LED-Lichterrausch versanken, sondern auch unseren Vorfahren.

Traditionell zünden evangelische Haushalte seit gefühlt ewigen Zeiten an jedem Adventssonntag eine Kerze auf einem Kranz an – längst findet sich diese Tradition natürlich auch bei Katholiken und sicher auch bei der Mehrzahl der Kirchenfernen. Es ist halt auch zu schön.

Gestiftet hat diese Tradition Johann Hinrich Wichern, Mitbegründer der Inneren Mission und der Diakonie, Mitte des 19. Jahrhunderts. Für seine Zöglinge im Rauhen Haus in Hamburg-Horn ließ er an jedem Adventssonntag eine große weiße, an allen Wochentagen dazwischen eine kleine rote Kerze anzünden. Damit ergab sich jedes Jahr eine unterschiedliche Kerzenanzahl, da die Adventszeit in der Länge variiert.

Diese Urform bezeichnet man heute als Wichernkranz. Die vereinfachte Form mit den vier großen Kerzen gibt es mittlerweile in allen Farben und Formen. Zum Teil auch landschaftlich geprägt, mit den Kerzen in liturgischen Farben.

Grafik: Wikipedia

Und vielleicht wirkt der Adventskranz dieses Jahr sogar heller als zuvor: Er wird aus Stromspargründen weniger Konkurrenz erhalten. Und eins ist sicher: Sein Licht wird uns innerlich wärmen, auf jeden Fall mehr als alle Teelicht-Blumentopf-Arrangements von außen…

Oliver Baumann, Presbyter

Den ganzen Tag über hatte der Himmel dichte Flocken aus weißen Wolken geschüttelt. Und das Stapfen durch den knirschenden Schnee wurde zusehends mühsamer. Lange war die Kleine in den letzten Tagen gelaufen, mittlerweile schon weit weg von ihrem tristen Zuhause, das eigentlich keines mehr war, seit die Mutter und der große Bruder es verlassen hatten.

Vor einigen Wochen war auch noch die Großmutter gestorben, die das Mädchen so innig geliebt hatte. Und nun war Anna allein mit dem schwermütigen Vater, der seinen Kummer im Alkohol ertränkte und sie darüber zu vergessen schien. Das war nicht auszuhalten, und darum war sie einfach weggelaufen. Kurz vor Weihnachten. Hatte sich verkrochen, tagsüber in Parks, nachts in dunklen Treppenhäusern und manchmal im Möbelhaus, wo es kuschelige Betten gab. Solange, bis man sie entdeckte und aus Mitleid auf eine Anzeige verzichtete. Sie nur einfach vor die Tür setzte.

Seit zehn Tagen, genauso lang wie sie selbst Jahre zählte, lebte sie nun auf der Straße. Bettelte auf dem Wochenmarkt um einen Apfel und ein Stück Brot, durchwühlte die Abfalltonnen nach Essbarem. Dabei hatte sie Cora kennengelernt. Die war wohl fast so alt wie Annas Oma und schon sehr lange obdachlos. Sie war wortkarg und streifte überdies lieber allein umher. Wenigstens hatte sie nicht versucht, Anna nach Hause zu schicken, sondern ihr praktische Tipps gegeben, wo man duschen, schlafen und eine Mahlzeit bekommen konnte.

An diesem Abend, dem letzten des alten Jahres, suchte Anna die fremde Freundin, traute sich in ihrer Verlassenheit sogar mitten in die Stadt, zum Schlafplatz der Vagabundin. Lief, schlotternd vor Kälte, in ihrem viel zu dünnen Herbstmantel durch die geschäftig belebten Straßen, vorbei an fröhlichen Menschen, auf den riesigen Christbaum vor der Kirche und die Mauernischen mit den Bänken zu.

Cora schien Anna erwartet zu haben, drückte sie neben sich auf die Bank, wickelte ihre alte schmutzige Decke um das frierende Kind und öffnete eine Thermoskanne mit bitterem, heißem Tee. „Trink das.

Und erzähl endlich.“
Als Anna stumm blieb, zauberte die Alte einen dicken Kerzenstummel aus ihrer Habe, hielt ein Streichholz dran und im Schein der Flamme löste sich Anna Zunge. Und sie berichtete von der Großmutter, die in jedem Jahr den Weihnachtsbaum so herrlich geschmückt, mit ihr gebetet und gesungen hatte.

Anna schloss die Augen. Und auf einmal schien es ihr, als ob Bratapfelgeruch ihre Nase umschmeichelte, und der strahlende Lichterbaum stand jetzt mitten in der festlich geschmückten Stube. Und neben ihr auf dem Sofa saß die geliebte Großmutter, nahm sie fest und warm in die Arme und versprach, sich nie mehr von ihr zu trennen. Da spürte Anna ein Gefühl von Glück und Geborgenheit, so warm und innig wie nie zuvor in ihrem kleinen Leben. Und erschöpft und selig schlief sie endlich der Weihnachtsfreude entgegen.

Passanten fanden die Beiden, das Mädchen und die alte Tramperin, in der Frühe des Neujahrstags – eng aneinander gekuschelt waren sie gestorben und zu Gott gegangen.

Sehr frei nach Hans Christian Andersen von Gerte Pohlit

Vom Singen als Seelenbalsam

Bis heute fällt es schwer, das „Unbeschreibliche“ zu beschreiben - diesen Gefühl der Euphorie, das uns Singende auf dem Chor-Podest am Abend des Karfreitag 2022 erfasste, beim Anblick des voll besetzten Kirchenschiffs und noch bevor der erste Ton erklungen war. Dieses Konzert mit der wunderbar trostreichen Musik von Johannes Brahms wirkte wie ein Befreiungsschlag nach zwei pandemischen Jahren nahezu vollständigen Verstummens.

Der Wunsch, die Sehnsucht, einfach wieder Musik machen zu dürfen, hatte im Vorfeld zu einem ganzen Kanon von Sicherheitsmaßnahmen geführt. Deren Einhaltung im gleichen Maß auf Akzeptanz stieß, wie das Verlangen nach „Normalität“ beständig wuchs.

Stuhlbreite Abstände zwischen den Chorsingenden, Co2-Messgerät als Probenbegleiter, zyklisches Stoßlüften – rein in die Jacken, Schals um den Hals! – und ein frischer Corona-Test vor jeder Zusammenkunft in Gemeindehaus oder Kirche. Das war für manchen umständlich, benötigte anfangs Kontrolle, funktionierte letztlich dennoch und erzeugte so etwas wie einen „Common sense“ der Solidarität.

Auch wir, die Landauer Stiftskantorei, mussten uns ein Stück weit aus der Schockstarre des Corona-Verdikts befreien, das da vor allem anderen den Chorgesang geißelte und zum „Superspreader“ erhob. Das hatte uns lange Abstinenz verordnet, aber auch auf wunderbare Weise ein Stück weit Kreativität stimuliert.

Das Heulen und Zähneklappern, gerade im Lager der Sing-gemeinschaften, ist nach den Corona-Wintern groß und keineswegs unbegründet.

An manchem Ort hat die Pandemie ohnehin schon überalterten Chören sozusagen den Todesstoß versetzt. Unbedingt beklagenswert. Aber im Vakuum des Beendens auch Raum geschaffen für neue Ensemble-Formen, etwas, das allmählich wieder wachsen kann.

Natürlich - irgendwie haben wir an der Stiftskirche gut reden. Denn zuweilen treibt ja auch das vermeintlich Negative ganz im Stillen unerwartet schöne Blüten.

Die Landauer Kantorei an der Stiftskirche beispielsweise darf sich über mehr als 20 Neuzugänge während der letzten zwei (Corona-)Jahre freuen. Welch ein Segen an vor allem jungen Stimmen! Anna Linß, die jede Probe spannend und mit viel Humor und kundigem Zugriff auf intonatorische Unarten etc. gestaltet, hat daran gewiss nicht wenig Anteil. Denn sowas spricht sich rum.

Aber nicht zuletzt spiegelt sich darin auch ein kollektives Bedürfnis: der Wunsch nach Gemeinschaft, nach spiritueller und künstlerischen Artikulation, die einfach die Seele bedient; und die Möglichkeit bietet zur Abstraktion vom ganz profanen Wahnsinn des Alltags, den gesellschaftlichen Verwerfungen, der kriegerischen Weltlage.

Wir verbuchen es als Geschenk, als Gabe unter dem Weihnachtsbaum, wenn man so will - dieses Gefühl des Singenwollens und Singendürfens ganz neu befeuert und mit großer Dankbarkeit über den Winter und ins neue Jahr zu tragen. Heinrich Schütz, dessen 350. Todestag sich Anfang November jährte, hat 1648, quasi auf den Trümmern des Dreißigjährigen Krieges, seine wunderbare „Geistliche Chormusik“ geschaffen. Und gelehrt, dass es mit etwas Vertrauen in Gott und die Botschaft der Krippe immer lebendig weitergeht.

Gertie Pohlit

Kirchenmusik

MATINÉE SONNTAGS UM 12 UHR

Ab 6. November finden wieder regelmäßig unsere Matinéen nach den Gottesdiensten statt. Aufgrund der kalten Kirche haben wir aber eine Aufwärmphase eingebaut und lassen die Matinéen erst um 12 Uhr beginnen. Gleich den Beginn machen am 6. November um 12 Uhr die „Pälzer Saidezerrer“ unter Leitung von Dagmar Rheude. Ein Gitarrenensemble, was nicht nur zupft, sondern auch dazu singt.
Am Sonntag, den 13. November, findet wegen der Feierlichkeiten zum Volkstrauertag keine Matinée statt.
Dafür freuen wir uns umso mehr auf den 20. November mit Jürgen Kruse, der von Robert Schumann die Klaviersonate op. 11 spielen wird.
Um Fabelwesen und wo sie zu finden sind geht es am 27. November. Das Ensemble La Tirata hat sich auf Alte Musik spezialisiert: Daja Leeve Hinrichs spielt Traversflöte, Renate Mundi Viola da Gamba und Barockcello und Yoshio Takayanagi spielt Laute und Barockgitarre. Wir freuen uns auf dieses besondere Konzert und hoffen, dass nicht nur Fabelwesen kommen.
Am Sonntag, den 4. Dezember, wird es wieder gold-glänzend. Die Landauer Bläserkantorei und das Junge Blech bringen uns in Advents- und Weihnachtsstimmung unter Leitung von Landesposaunenwart Matthias Fitting.
Und am Sonntag, den 11. Dezember, packt die Kinderkantorei die „Weihnachtskiste“ aus. Michael Herrmann hat ein schwungvolles Kindermusical geschrieben, was die Weihnachtsgeschichte in die heutige Zeit holt. Die Leitung der drei Kinderkantoreigruppen hat Susanne Roth-Schmidt.
Und am 4. Advent, den 18. Dezember, hören wir gespielt von „Herbysworld“ Weihnachtslieder aus aller Welt für Akkordeon, Saxophon, Gesang, Bass und viele andere Instrumente.
Der Eintritt zu allen Matinéen ist frei, Spenden für die Kirchenmusik sind erbeten. Sollte die Kirche auch für die Instrumente zu kalt sein, finden die Matinéen im Gemeindehaus statt.

Adventliches in der Stiftskirche

Am Sonntag, den 1. Advent, 27. November, ist der **Jugendposaunenchor der Pfalz** bei uns zu Gast. Landesposaunenwart Matthias Fitting hat adventliche und weihnachtliche Musik ausgesucht, zum Zuhören, Mitsingen und Genießen.

KIRCHENMUSIK an der Stiftskirche Landau

Förderverein evangelische Bläserarbeit Pfalz

EINTRITT FREI - SPENDEN ERBETEN
Bitte warm genug anziehen.
Es gilt die aktuelle Coronaverordnung.
www.stiftskirchenmusik-landau.de
www.posaunenarbeitpfalz.de

Landauer KANTOREI

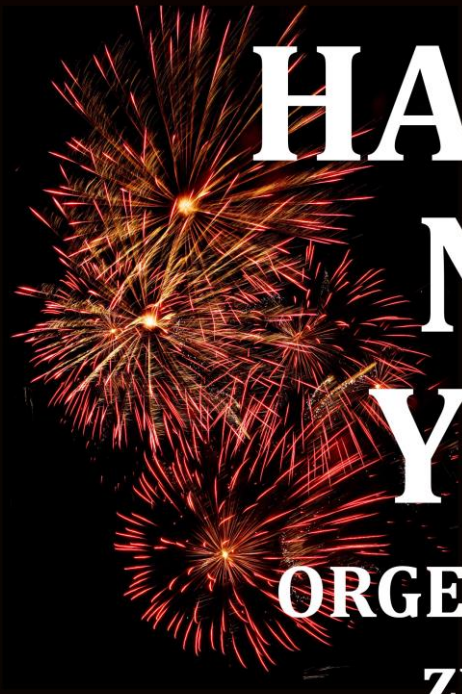
Das Konzert beginnt um 18 Uhr, der Eintritt ist frei, über Spenden freut sich das Auswahlensemble der Pfalz.
Und am 3. Advent, den 11. Dezember, gibt es um 18 Uhr noch einmal die Möglichkeit, in weihnachtliche Stimmung zu kommen. Advents- und Weihnachtslieder zum Zuhören und auch zum Mitsingen gemeinsam mit der **Landauer Kantorei** unter Leitung von Anna Linß helfen uns, in der dunklen Jahreszeit gerade in diesen Krisenzeiten bei guter Stimmung zu bleiben und darauf zu hoffen, dass Gott im Dunkeln wohnen will.

26. Dezember 2022 in der Stiftskirche Landau, 17 Uhr
WEIHNACHTSKONZERT von LJO-Brass
Moderation: Johannes Leiner
Karten über die Engelapotheke

Letztes Jahr musste das Weihnachtskonzert von LJO-Brass leider schon wieder ausfallen. Dieses Jahr hoffen wir allerdings endlich auf eine Fortsetzung. Wie genau die stattfinden kann, wie viele Plätze wir haben, wie warm oder kalt die Kirche sein darf und wie lang das Konzert sein kann, wissen wir noch nicht. Aber malen Sie sich den Termin schon mal im Kalender an.

HAPPY NEW YEAR

Wie in jedem Jahr möchten wir auch 2023 das Jahr mit einem Neujahrskonzert gut beginnen. Anna Linß spielt am Sonntag, den 1.1., um 17 Uhr Werke von Charles-Marie Widor, der Komponistin Florence Price, Weihnachts-Variationen von Gaston Dethier und ein Medley über Themen aus den James-Bond-Filmen an der Rieger-Orgel. Der Eintritt ist frei, Spenden für die kirchenmusikalische Arbeit im Jahr 2023 sind willkommen.
Im Anschluss Finissage der Lichtkunst-Ausstellung von Isabelle Kirsch.



HAPPY NEW YEAR

ORGELKONZERT zu NEUJAHR

Sonntag, 1. Januar 2023, 17 Uhr
Stiftskirche Landau

Werke von Charles-Marie Widor, Ad Wammes
der Rieger-Orgel: Anna Linß

anschließend
FINISSAGE DER LICHTKUNSTAUSSTELLUNG
von Isabelle Kirsch

Landauer ORGELPUNKT

Eintritt frei
Spenden erbeten

KIRCHENMUSIK an der Stiftskirche Landau

Orgelpunkte im Februar

Beginnen sollen die Orgelpunkte im Februar ganz ohne Orgel, dafür mit ganz neuen Liedern zum Kennen-lernen. Termin ist Freitag, der 3. Februar 2023, um 18 Uhr im Großen Saal im Gemeindehaus der Stiftskirche. Mit dabei sind Pfarrer Ludwig Burgdörfer und Stiftskantorin Anna Linß, die gemeinsam sich schon an ein paar ganz neuen Liedern versucht haben.

Am Sonntag, den 5. Februar, ist um 18 Uhr Gerhard Löffler aus Hamburg zu Gast. Er spielt passend zum Kirchenjahr Werke zum Fest „Maria Lichtmess“, einem Wendepunkt im Jahreslauf, denn ab dort werden die Tage wieder länger, mehr Licht und weniger Dunkelheit.

Um die Heilige Geistkraft dreht es sich am 12. Februar um 18 Uhr. Carla Braun, Kantorin in Bad Kreuznach, ist eine junge Organistin, die uns Werke von Bach und Duruflé mitbringt.

Passend zum Faschingssonntag steht der letzte Orgelpunkt dieser Reihe am 19. Februar um 18 Uhr unter dem Motto „Humor“. Anna Linß spielt humorvolle Werke und klärt unter anderem die Frage, ob Johann Sebastian Bach Humor hatte.

Der Eintritt zu den Orgelpunkten ist frei, Spenden sind erbeten.

Personalie: Neue Gemeindepädagogin

Liebe Gemeinde,

Mein Name ist Franzi Schreiber, ich bin 34 Jahre alt und ich freue mich, ab dem 1. Dezember als Gemeindepädagogin das Team der Stifts-kirchengemeinde zu unterstützen.

Aufgewachsen bin ich auf der Wollmesheimer Höhe und durfte Gemeindeleben quasi ab meiner Geburt erleben. Dort geprägt hat mich die langjährige Mitgliedschaft bei den Pfadfindern. Seit meiner Kindheit durfte ich dort Gemeinschaft, Miteinander und Kirche ganz vielfältig erleben. Später konnte ich hier vielen Kindern und Jugendlichen als Gruppenleiterin und auch als Vorstand, „dass ein oder andere“ mit auf den Weg geben.

Nach meinem Schulabschluss machte ich die Erzieherausbildung an der Diakonissenanstalt in Speyer und fand meine berufliche Heimat jahrelang hier in Landau, im Haus für Kinder. 2011 begann ich berufsbegleitend Bildungs- und Sozialmanagement in Koblenz zu studieren, was ich erfolgreich mit dem Bachelor abschloss. Die Zusatzqualifikation als Sozialpädagogin vervollständigt erstmal meinen beruflichen Werdegang.

Mein Zuhause ist mittlerweile mit meinem Mann, drei kleinen Kindern, zwei Eseln, einem Schweinepaar, einer Hand voll Hühnern und einem lauten Entengeschnatter in einem kleinen Bauernhof in Geinsheim geworden. Meine Heimat ist allerdings nach wie vor hier in Landau und daher freue ich mich sehr, nun nach meiner Elternzeit, hier in der Stiftskirche mitwirken zu können.

Ich freue mich auf viele neue und alte Gesichter, gemeinsame Erlebnisse und Begegnungen mit Ihnen und Ihren Kindern.

Ich freue mich auf EUCH/ SIE

Franziska Schreibers

Gottesdienste November 2022 – März 2023

So, 27.11. 10.00 Uhr	**1. Advent – Gottesdienst zur Eröffnung der Spendenaktion BROT FÜR DIE WELT** I KPin I Team I Jugendliche mit Bläserkantorei und Jungem Blech
So, 04.12. 10.00 Uhr	**2. Advent - Familiengottesdienst** I Pfr. Jürgen Leonhard Kita Haus für Kinder
So, 11.12. 10.00 Uhr	**3. Advent - Gottesdienst** I Dekan Volker Janke
So, 18.12.	**4. Advent – Gottesdienst** I Pfrin. Heike Messerschmitt
Sa, 24.12. 15.00 Uhr	**Heiligabend – Familiengottesdienst mit Krippenspiel und Kinderkantorei** I Pfr. Jürgen Leonhard I Gemeindediakonin Nadja Lackner
17.00 Uhr	**Heiligabend – Christvesper mit Kantorei** I Dekan Volker Janke
22.00 Uhr	**Heiligabend – Christnacht** I Pfrin. Heike Messerschmitt
So, 25.12. 10.00 Uhr	**1. Weihnachtstag** – Gottesdienst mit Abendmahl + Kantorei Pfr. Jürgen Leonhard
Mo, 26.12. 10.00 Uhr	**2. Weihnachtstag** – Gottesdienst mit Abendmahl (alkoholfrei) Pfr. Dr. Stefan Bauer
Sa, 31.12. 17.00 Uhr	**Silvester – Ökumenischer Gottesdienst in der Marienkirche** Dekan Volker Janke I Dekan Axel Brecht
So, 01.01. 17.00 Uhr	**Neujahr – Happy New Year-Orgelkonzert und Andacht** I gleichzeitig Finissage der Lichtinstallation Pfrin. Heike Messerschmitt I Kantorin Anna Linß
So, 08.01. 10.00 Uhr	Gottesdienst I Pfrin. Heike Messerschmitt

So, 15.01. **Gottesdienst mit anschließendem Neujahrsempfang**
10.00 Uhr Team

So, 22.01. Gottesdienst I Pfr. Jürgen Leonhard
10.00 Uhr

So, 29.01. Gottesdienst I Dekan Volker Janke
10.00 Uhr

17.00 Uhr **Stärkungsgottesdienst (Gottesdienst anders)**
in der Matthäuskirche WoHö I Thema: Anfänge
Pfrin. Heike Messerschmitt I Team

So, 05.02. **Gottesdienst mit Vorstellung der Präparand*innen**
10.00 Uhr Pfrin. Heike Messerschmitt I Gemeindediakonin Nadja Lackner

So, 12.02. Gottesdienst mit Abendmahl ??? I Pfr. Jürgen Leonhard
10.00 Uhr

So, 19.02. **Fastnachtssonntag – Gottesdienst uff Pälzisch**
10.00 Uhr Dekan Volker Janke

So, 26.02. Gottesdienst - Pfr. Jürgen Leonhard
10.00 Uhr

Fr. 03.03. **Gottesdienst zum Weltgebetstag** I NN
18.00 Uhr

So, 05.03. Gottesdienst I Pfrin. Heike Messerschmitt
10.00 Uhr

So, 12.03. Gottesdienst I Pfr. Dr. Stefan Bauer
10.00 Uhr

„GemeinsamGehen!“ – Ein Projekt für Geflüchtete im Landkreis Südliche Weinstraße

Mit der Förderzusage von „Aktion Mensch“ fiel endlich der lang ersehnte Startschuss für das Projekt „GemeinsamGehen!“, welches geflüchtete Menschen mit und ohne Behinderung im Landkreis Südliche Weinstraße unterstützt.

Die Hilfsbereitschaft für alle, die aus ihrem Heimatland fliehen mussten und bereits in Deutschland und hier bei uns in der Pfalz angekommen sind, ist überwältigend. Als Diakonie unterstützen wir sie bei ihrer gemeinsamen Integrationsarbeit.

„GemeinsamGehen!“ begleitet geflüchtete Menschen beim Ankommen und Andocken in der südlichen Weinstraße, um sich im neuen Lebens- und Kulturraum zu orientieren. Sei es beim Finden von einer passenden Arbeitsstelle oder einer neuen Wohnung, beim Aufsuchen von Behörden, Ämtern oder Ärzt*innen, beim Erkunden der schönen Pfalzgegend, dem Kennenlernen von neuen Menschen (z.B. in Vereinen) oder zum gemeinsamen Austausch beim Spazierengehen. In Form von passenden Patenschaften oder Gruppenangeboten bietet das Projekt die Chance, Integration *gemeinsam* zu *gehen*.

Foto: Rainer Sturm_pixelio.de

Um das Projekt mit Leben zu füllen, brauchen wir Ihre Unterstützung! Wir wollen ein Netzwerk aufbauen mit engagierten ehrenamtlichen Menschen, die junge geflüchtete Menschen begleiten, genau da, wo dringend individuell Unterstützung benötigt wird. Dabei können Sie sich und ihre Expertisen oder Talente einbringen, wie und wo es Ihnen Freude bereitet.

Diakonie
Pfalz

Du hast Freude daran, Menschen aus anderen Kulturen kennen zu lernen und beim Ankommen zu begleiten?

Wir suchen Dich

als Ehrenamtliche für unser

Projekt „GemeinsamGehen!“

Landkreis Südliche Weinstraße

Ronja Klose

0176 11664070

ronja.klose@diakonie-pfalz.de

Reiterstraße 19, 76829 Landau

Offene Sprechstunde:

dienstags 11:00 - 13:00 Uhr

Donnerstags 13:00 - 15:00 Uhr

oder nach Vereinbarung.

Google Play Store

Signal - Private Messenger
Open Whisper Systems

Apple App Store

Aktion Mensch

Krabbel Gottes dienst

für Kinder von 0-5 Jahren und ihre Familien

in der Stiftskirche

am 2. Sonntag im Monat 11.15 Uhr

13. Nov. 2022
11. Dez. 2022
15. Jan. 2023
12. Febr.2023
12. März 2023

KINDERBIBELTAG

Samstag
03. Dez.2022
11. Febr.2023

für Kinder ab 5 Jahren
von 10-13 Uhr

Bitte beachten Sie:
Coronabedingt kann es zu Veränderungen bei den Veranstaltungen kommen.
Den aktuellen Stand entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder unserer Homepage.

FREITAGSTREFF

für Kids ab 8

immer am zweiten Freitag im Monat
18-20 Uhr
im Gemeindehaus

11. Nov.2022
09. Dez.2022
13. Jan.2023
10. Febr.2023
10. März 2023

KINDERKIRCHE

Für Kinder ab 5 Jahren

26. Nov. 2022
28. Jan. 2023
25. Febr. 2023
25. März 2023
Ostersonntag 09. April 2023
- paralell zum Gottesdienst
29. April 2023

Immer samstags
von 10 - 12 Uhr
im Gemeindehaus

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Unerwartete Reise

Maria ist eine junge Frau aus Nazareth. Sie ist verlobt mit Josef, einem Zimmermann. Eines Tages erscheint ein Engel im Zimmer: „Hab keine Angst. Du wirst Gottes Sohn zur Welt bringen. Er wird ein König sein." Maria wird schwanger, und sie denkt oft an die Worte des Engels. Doch bald kommt die nächste Überraschung: Sie müssen nach Bethlehem wegen der Volkszählung. Es ist eine beschwerliche Reise. Über Bethlehem steht ein großer Stern, und Maria spürt: Ihr Kind wird eine besondere Überraschung für die Welt.

Zucker mit Aroma

Beklebe zwei saubere Marmeladegläser mit einem schönen Schild. Füll sie – nicht ganz voll – mit Zucker. Reibe von einer ungespritzten Zitrone und Orange die Schale ab und mische sie mit dem Zucker. Verschließe die Gläser.

Geschenk-Tipp

Was macht der Geizkragen mit zwei Kerzen vor sich vor dem Spiegel? Er feiert den vierten Advent.

Überraschungsnuss

Teile eine Walnuss in zwei Hälften, nimm den Kern heraus und stecke einen zusammengefalteten Gutschein hinein. Streiche dünn Kleber auf die Ränder der Schalen und klebe sie wieder zusammen.

Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **hallo-benjamin.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

14-tägig
dienstags von 18-20 Uhr
direkt nach dem Konfikurs

KELLER TREFF

für Teens ab 14

Nacht der 1000 Lichter

Samstag,
17. Dez. 2022
21 Uhr

zur Ruhe kommen

Singen

Hinhören

Musik bei Kerzenschein

anschließend wird's gemütlich bei Tee und Lebkuchen

Vorschau: KINDERFREIZEIT
für Kinder ab 6 Jahren

Mo, 31. Juli - Do, 03. Aug. 2023

Martin-Butzer-Haus
Bad Dürkheim

Info: Gemeindediakonin Nadja Lackner,
Tel. 06341-620806
E-mail: nadjalackner@evkirchepfalz.de

Lange entbehrt – Unser Gemeindefest am 7.Juli 2022

Nach zweijähriger Pause konnten wir dieses Jahr endlich wieder das Gemeindefest an unserer Stiftskirchengemeinde ausrichten.

Zum Start gab es einen Gottesdienst mit Taufen und Chormusik. Bei bestem Sommerwetter ging es dann draußen weiter mit einem Konzert der Landauer Bläserkantorei.

Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, wie wir wissen – daher erfolgte die Bewirtung durch viele fleißige große und kleine Helfer mit Flammkuchen, Grillsachen und Salaten. Zur Abrundung des Festes und der Bäuche gab es auch reichlich Kuchen.

Foto: H. Messerschmitt

Ab 15 Uhr wurde es vorübergehend ruhiger bei Speisen und Getränken: Im Großen Saal lockte stattdessen die Landauer Kinder-kantorei unter der bewährten Leitung von Susanne Roth-Schmidt. Unterstützt von einem kleinen Orchester, erzählte uns der Chor die durch alle Zeiten aktuelle Geschichte von Noah, der Arche und der Sintflut in der Version von Witold Dulski.

Ermüdet vom reichlichen Applaus, stärkten sich Publikum und Mitwirkende nochmals ausgiebig, bis fast der letzte Krümel verputzt war.

Auch die Stände von Kirchbauverein und Weltladen erfreuten sich regen Besuchs, sodass man am Schluss allenthalben in zufriedene, sonnengebräunte Gesichter schaute.

Ein Dank allen Mitwirkenden, auch und gerade denen, die die vielen unsicht-baren Arbeiten in Vor- und Nachbereitung übernahmen!

Auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!

Oliver Baumann, Presbyter

Nachlese zur Jubelkonfirmation

Gottes Segen für die weitere Lebensreise ließen sich am 25. September über 30 Personen in der Stiftskirche geben. Sie waren der Einladung zur Jubiläumskonfirmation gefolgt. Die älteste Jubilarin war über 90 Jahre alt und die jüngsten 64 Jahre.

Der Tag begann mit einem Festgottesdienst mit musikalischer Umrahmung durch die Seniorenkantorei, bei dem auch das Abendmahl gefeiert wurde.

Im Anschluss an den Gottesdienst waren alle Jubilare mit ihren Familien zu einem gemeinsamen Mittagessen eingeladen. Es war ein lebhafter und fröhlicher Nachmittag.

Die Gruppenbilder einzelner Konfirmationsjahrgänge gingen durch die Reihen und es gab viel Gelegenheit, Erinnerungen auszutauschen. Es war ein rundum schöner Festtag und wir bedanken uns bei allen, die dazu beigetragen haben, dass dieser Tag gelungen ist.

Ein Teil des Helferteams. Foto: Sabine Schmissrauter

▶ Kurs LETZTE HILFE

Im Zeitraum Februar/März 2023 soll im Gemeindehaus der Kurs „Letzte Hilfe“ stattfinden. Das ist ein Angebot des ambulanten Hospizzentrum Südpfalz in Zusammenarbeit mit der Stiftskirche Landau. Informationen und Termine findet man unter: https://www.letztehilfe.info/kurse/

▶ Café Sellemols:

In der Regel am 2. Donnerstag im Monat, 14.30 Uhr

Donnerstag, 8. Dez. 2022:

„Alle Jahre wieder – Besinnliches und Heiteres zum Advent“

Die Termine Im Neuen Jahr entnehmen Sie bitte der Presse

▶ Treffpunkt Bibel Dezember 2022 – April 2023

Fr., 2. Dezember: „Auge um Auge, Zahn um Zahn“ (Ex 21,23) oder: vom (Miss)verständnis einer sinnvollen (altorientalischen) Regel.

Januar 2023 Pause

3. Februar 2023: „Gottes Bund am Sinai (Exodus 24,1–11): keine Gabe der lebensweisenden Tora ohne die Zustimmung des Volkes

10. März 2023 (2. Freitag wegen Weltgebetstag):
Der jährliche Versöhnungstag „Jom Kippur“ (Levitkus 16): Vergebung, Versöhnung und Sühne als zentrale Themen altisraelitischer, jüdischer und christlicher Theologie

April 2023: Pause wegen Ostern

▶ Kirchenhüter*innen:

Vielen Dank allen, die bei der diesjährigen Saison der offenen Stiftskirche mitgemacht haben.
Dieses Jahr wird die Stiftskirche auch an den Adventssamstagen von 16.00 Uhr- 19.00 Uhr geöffnet sein.
Schon jetzt herzlichen Dank allen engagierten Menschen.

Ökum. Lichtweg
SA, 26.11.2022
Beginn: 16.00 Uhr
St. Maria

▶ Hinweis in eigener Sache:

Das Redaktionsteam bekommt immer wieder zugetragen, dass einige Menschen noch nie einen Gemeindebrief bekommen haben, obwohl sie schon längere Zeit in der Gemeinde leben.
Wenn Sie, liebe Leserinnen und Leser, jemand kennen, der oder die noch nie einen Gemeindebrief erhalten hat, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro und nennen Namen und Adresse der betreffenden Person(en) (Mail: stiftskirche.landau@evkirchepfalz.de)
Wir nehmen die Adressen in unsere Listen auf.

Sieben Wochen ohne Verzagen
Fastenwandern 2023 der Stiftskirchengemeinde

Fastenzeit.
Alte Gewohnheiten gegen neue
Erfahrungen tauschen.
Aufbrechen.
Locker bleiben.
In Bewegung sein.
Unverzagt.

Wir begleiten die Fastenaktion
der Evangelischen Kirche
mit dem Fastenwandern unserer Stiftskirchengemeinde.

Drei Fastenwanderungen am Sonntag-Nachmittag, 15 bis ca. 17.30 Uhr, mit gutem Schuhwerk und geistlichem Impuls:

Sonntag Invocavit 26.02.2023

Sonntag Oculi 12.03.2023

Sonntag Iudica 26.03.2023

Abschluss: Ostermorgengottesdienst,
Ostersonntag 09.04.2023
um 06:00 Uhr in der Stiftskirche.

Anmeldung erbeten
unter: juergen.leonhard@evkirchepfalz.de

https://www.taskcards.de/#/board/7bd1791c-192a-429a-9d14-2b75b97f62f1?token=1aa67984-ca96-4b46-8961-b27918419f1c

Karin und Peter Busch, Sabine und Jürgen Leonhard

Schreibwerkstatt: Kaum zu glauben…

Du bist genau richtig. Hier. Beim Schreiben. Über Gott und die Welt. Über dich ganz besonders.
Was kannst du nicht glauben…was passt doch…
Du nimmst dir Zeit.
Du wirfst einen Blick in deine Vergangenheit.
Du stellst einen Bezug zu Heute her.
Wie war das damals, mit deiner Glaubensgeschichte? Deiner Glaubensbiografie.
Wer hat dir was nahegebracht? Was siehst du heute anders?
Du schreibst über deine Glaubensbiografie. In allem, was wir tun, steckt unsere eigene Geschichte. Unser Lebensstil, den wir in jungen Jahren erworben haben. Wir sind auch in unserer Glaubensgeschichte ein Teil von diesem frühen Gewordensein.
Die Schreibwerkstatt wird sich in kreativen Übungen diesem Thema nähern.
Du bestimmst, wie weit du dich einlassen möchtest. Es gibt kein gut oder schlecht, es gibt deine Sicht der Dinge.

Ob in Gedichtform, ob in Prosa - wir probieren uns aus. Am Ende hast du einen Anfang gemacht. So wie das ja meist ist.
Wer möchte, kann seine Texte in einem kreativen Gottesdienst mit musikalischer Umrahmung in der Matthäuskirche vortragen.

Wer: Menschen, die schreiben wollen
Wo: Gemeindesaal der Matthäuskirche, Drachenfelsstr. 1a
Wann: Sa, 18. Februar 2023 / 9:00-16:00 Uhr. 12:30-13:30 Pause
Was: Bringt euren Laptop oder einfach Papier und Stifte mit.
Anmeldung/Fragen: katrin61@web.de

Leitung: Katrin Sommer, Diplom-Psychologin, Psychotherapeutin, Autorin
Christel Müller-Antl, Lehrerin

Wir freuen uns auf Euch!

Kleine Kostbarkeiten

Eine musikalisch umrahmte Lesung
am 1. Adventssonntag, 27. November
um 17 Uhr im Gemeindesaal
Matthäuskirche, Drachenfelsstr. 1a

mit Maria Theresia Gauß, Birgit Heid,
Frigga Pfirrmann, Katrin Sommer
und Heinz Ludwig Wüst
von der Autorengruppe **Wortschatz**,

Literarischer Verein der Pfalz e.V.,
Eintritt frei

17 – Uhr – Kultur
in Matthäus ❖ Landau

In der Reihe **17-UHR-KULTUR** in der Matthäuskirche, Wollmesheimer Höhe, Limburgstraße, laden wir in diesem Jahr noch zu zwei außergewöhnlichen Konzerten ein:

Samstag, 26.11.2022, 17 Uhr
Advents-Jazz
mit Jens Bunge, Chromatische Mundharmonika und Uli Wagner, Gitarren

Samstag, 17.12.2022, 17 Uhr
Jazz am Flügel – Beflügelnde Gedanken
Adrian Rinck, Piano

Der Eintritt ist jeweils frei, um Spenden wird herzlich gebeten!

Im Januar und Februar 2023 gibt es in der Reihe 17-UHR-KULTUR eine „Energiepause“. Ab März 2023 geht es mit frischer Energie weiter!

Auf einen Blick

- **Bibelkreis:** jeweils am 1. und 3. Montag im Monat, 19.00 Uhr, Gemeindehaus
- **Hauskreis für junge Erwachsene:** mittwochs 20 Uhr,
  Kontakt: dzahneisen@outlook.de
- **Treffpunkt Bibel** mit Prof. Dr. Karin Finsterbusch (AT und Bibl. Didaktik Uni LD)
  am 1. Freitag im Monat, 19 Uhr Gemeindehaus
- **Besuchsdienst:** Info im Gemeindebüro, Tel. 620806
- **„Café Sellemols“** - Seniorennachmittage im Gemeindehaus,
  Info im Gemeindebüro Tel. 620806
- **Kinderkirche:** immer am 4. Samstag im Monat (nicht in den Ferien), 10-11 Uhr
- **Kinderbibeltag für Kinder ab 5 Jahren 10-13 Uhr,**
- **Krabbelgottesdienst** für Familien mit Kleinkindern und Geschwister-
  kindern: am 2. Sonntag im Monat, 11.15 Uhr Chorraum Stiftskirche,
- **Musikalische Früherziehung:** mittwochs 15.15 Uhr-Kinder ab 3 Jahren,
  16.15 Uhr-Kinder ab 4 Jahren, Leitung: Vera Steuerwald (Tel. 20885
- **Landauer Kinderkantorei:** mittwochs: Kükenchor 15.30-16.00 Uhr,
  Kleine Kurrende 16.15-16.45 Uhr, Große Kurrende 17.00-17.45 Uhr
  im Großen Saal, Leitung: Susanne Roth-Schmidt, Tel. 976837
- **Landauer Jugendkantorei:** Jugendliche ab 13 Jahren,
  mittwochs 18.00 – 19.00 Uhr Uhr im Chorsaal
- **Landauer Kantorei:** donnerstags, 20.00-22.00 Uhr, Großer Saal
- **Junges Blech:** mittwochs 18.00-18.45 Uhr im Großen Saal
- **Landauer Bläserkantorei:** mittwochs 19.00-20.30 Uhr im Großen Saal
- **Landauer Seniorenkantorei:** mittwochs 11-12.15 Uhr im Großen Saal
- **Südpfälzisches Kammerorchester:** dienstags 19.45-21.45 Uhr
  nach Vereinbarung im großen Saal
- **Öffentliche Sitzungen des Presbyteriums** jeden 2. Mittwoch im Monat,
  19.30 Uhr, Gemeindehaus, Großer Saal
- **Präparanden/Konfirmandenkurse:**
  i.d.R. 14-tägig, 15 bzw. 16.30 Uhr
  Info: Nadja Lackner, Tel. 620806
- **Kindertreff „Freitags“** für Kids
  ab 8 Jahren, am 2. Freitag im Monat,
  18-20 Uhr,
- **Teentreff, bzw. Kellertreff,** 14-tägig
  dienstags, 18-20 Uhr

Anzeige

SINN
HIFI-TV-DVD-SERVICE

· Satellitenanlagen
· Kabelanschluss
· Telekommunikation
· Service

Reiterstrasse 8
76829 Landau
Tel: 06341 80001
Fax: 06341 88230
radiosinn@t-online.de

ParezzO
LANDAUER - KAFFEE - RÖSTEREI
76829 Landau in der Pfalz
+49(0) 6341 942555
www.parezzo.de

Soho
Ihr Hotel in Landau
Marie-Curie-Straße 9·76829 Landau/Pfalz
Tel. +49 6341l141960·Fax +49 6341l1419655
Mobil +49 0173l6870635
info@soho-landau.de·www.soho-landau.de
Die Kochschule im Soho
Neu: unsere aufregenden Kochworkshops für Freunde des guten Kochens!

Bäckerei Julier Konditorei
Neustadter Str. 11
76829 Landau
Tel.: 0 63 41 /8 65 19
Fax 0 63 41 /8 34 80

ILONA STAUDINGER
Physiotherapeutin / Heilpraktikerin
Praxis für Osteopathie
Kinderosteopathie
Craniosacraltherapie
Badstraße 10 76829 Landau
Tel.: 06341 956432 o. 0175 2000423
www.osteopathie-landau.de

MARKT-APOTHEKE
Anne Gatzen
Marktstrasse 35
76829 Landau
Tel 06341/88508
Fax 06341/89577
info@marktapotheke-landau.de

malerbetrieb eichhorn
Innovation • Kompetenz • Nachhaltigkeit
Innenraumgestaltung
Kreative Techniken
Individuelle Farbberatung
Fassadengestaltung
Bauerngasse 10
76829 Landau-Nußdorf
Tel.: 06341 63447
www.malerbetrieb-eichhorn.de
kontakt@malerbetrieb-eichhorn.de
Familienbetrieb • Meisterbetrieb • Innungsbetrieb

Harald Gaßmann
SHK Meisterbetrieb
HG Harald Gaßmann Heizung-Sanitär
Leinsweilerstraße 16
76831 Ilbesheim
Tel.: 06341 31912
Fax: 06341 930714
Mobil: 0172 7266270
E-Mail: info@haustechnik-gassmann.de

SCHLAGER Garantiert
mitten in der Stadt
Telefon 0 63 41 / 8 66 94
Kronstraße 16 · 76829 Landau
Hausrat · Elektro · Geschenke

HG
Heizung
Sanitär
Solar
Wartung
www.haustechnik-gassmann.de

Andreas Hott · 76829 Landau · Marktstr. 108
Tel. 06341/4474

LIEBERTSEDER
Garten- und Landschaftsbau

Rolf-Hermann Liebertseder

Annweilerstraße 65 • 76829 Landau
Telefon 0 63 41/3 07 28 • Telefax 0 63 41/3 18 82

EHRMANN | Gilb
DIE EINRICHTUNGSHÄUSER
+TREND HAUS

Landau	Herxheim	Reilingen	Frankenthal
Ehrmann Wohn- und Einrichtungs-GmbH Lotschstr. 9, 76829 Landau Tel. 0 63 41/977-0	Möbel Gilb GmbH & Co. KG St.-Christophorus-Str. 4-6 76863 Herxheim Tel. 0 72 76/980-0	Ehrmann Wohn- und Einrichtungs-GmbH Hauptstr. 201, 68799 Reilingen Tel. 0 62 05/94 02-0	Ehrmann Wohn- und Einrichtungs-GmbH Wormserstr. 119, 67227 Frankenthal Tel. 0 62 33/4969-0

www.ehrmann-gilb

Naturbestattungen als Alternative – im Wald, auf See oder in der Luft.
Wir geben Antwort auf Ihre Fragen.

Landau
Zweibrücker Straße 44
Tel. 06341 / 9 35 30
www.drangsal.com

Drangsal
Bestattungshaus

Engel-Apotheke
Gegenüber der Stiftskirche

Alles Gute für Ihre Gesundheit

WICKERT
hydraulic presses

WICKERT Maschinenbau GmbH
Wollmesheimer Höhe 2
D-76829 Landau in der Pfalz

Tel: 06341 - 93 43 - 0 Fax:06341 - 93 43 - 30

KLOTZ ROHSTOFFE
Rohstoffhandel / Recycling / Containerdienst

KLOTZ Rohstoffe GmbH
Im Grein 4
76829 Landau i.d. Pfalz
Tel.: 06341 60071 oder 60072
Fax: 06341 60966
www.klotz-rohstoffe.de
info@klotz-rohstoffe.de

Rent a Cook

Thomas Gust
An der Kreuzmühle 42
76829 Landau
Tel: 0178-5024020
email: rentacook1@gmx.de

Was darf ich bei Ihnen anrichten?

Die Apotheke Ihres Vertrauens

Adler Apotheke
Dr. Markus Moser

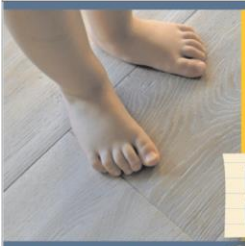
76829 Landau
Rathausplatz 2 · Tel. 06341-86654
www.adler-apotheke-landau.de

WEINGUT DESTILLERIE
SILBERNAGEL

Peter Silbernagel
Landauer Straße 1 · 76829 LD-Wollmesheim
Tel. (0 63 41) 3 13 46 · Telefax (0 63 41) 35 92

brillen kuntz
CONTACTLINSEN
OPTOMETRIE
Marktstraße 32 | 76829 Landau | Fon 06341-83440

WECHINGER
Sanitär • Heizung • Elektro
ELGAWA GmbH • Horststr. 110 • 76829 Landau / Pfalz
Tel. 06341 50589 • E-Mail: bernd@wechinger.net


PETER BURG HAUS
Persönlichkeit. Charakter.
Rückzugsort. ZUHAUSE.
LANDAU · TEL. 557 557 2
WWW.PETER-BURG-HAUS.DE

VOLKER
SEEBACH
PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE
KRANKENGYMNASTIK
FÜR ERWACHSENE UND KINDER
TERMINE NACH VEREINBARUNG
AUCH HAUSBESUCHE
ROENTGENSTR.54 76829 LANDAU 06341/939973

Zahnarztpraxis Dr. Blauth
Dr. Steffi Blauth
Dr. Kathrin Becker
Immelmannstr. 20 · 76829 Landau · Tel 06341/144484
www.zahnarztpraxis-blauth.de

ÖFFNUNGSZEITEN
Dienstag-Samstag: 9.00-18 Uhr
Montag und Sonntag : Geschlossen
Patisserie Theodor
Marktstr. 88 - 76829 Landau
Telefon: 06341 9691159
www.patisserietheodor.de
E-mail: post@patisserietheodor.de
Patisserie Theodor

PÂTISSERIE
THEODOR

Stiftsplatz 1 - 76829 Landau
Telefon: 06341-87708
ÖFFNUNGSZEITEN
Mi-Fr 10.00-13.00/14.30-18.00 Uhr
Samstags 9.00 - 13.00 Uhr
DIE GOLDSCHMIEDE
CHRISTIAN STACHEL

Verein
Partnerschaft
Faire Welt e.V.
WELTLADEN
LANDAU
Fachgeschäft des Fairen Handels
Kugelgartenstr.18a - 76829 Landau
Tel. 06341-4770, Fax 9956768
weltladen-landau@t-online.de
www.weltladen-landau-pfalz.de

Impressum: Titelfoto: Gertie Pohlit; Redaktion: Oliver Baumann, Niklas Freybe, Gertie Pohlit, Martin Rieger, Stefan Rinck, Heike Messerschmitt, Daniela Zahneisen, Satz und Layout: Lotte Taglieber;
Herausgeber: Presbyterium der Prot. Stiftskirchengemeinde Landau; Auflage: 4300; nächste Ausgabe: Februar 2023
Einen herzlichen Dank an die Inserenten, die uns bei der Deckung der Druckkosten finanziell unterstützen.

Wichtige Telefonnummern

Protestantisches Dekanat: Westring 3 ☎ **9222-00**

Pfarramt 1, Pfarrerin Heike Messerschmitt ☎ **620808**
Stiftsplatz 7, E-Mail: heike.messerschmitt@evkirchepfalz.de **Fax: 620807**

Pfarramt 2, Dekan Volker Janke ☎ **9222-00**
Westring 3, E-Mail: volker.janke@evkirchelandau.de ☎ **9222-92**

Pfarramt 3, Pfarrer Jürgen Leonhard ☎ **620806**
Stiftsplatz 7, E-Mail: juergen.leonhard@evkirchepfalz.de **2671124**

Gemeindediakonin Nadja Lackner ☎ **620806**
E-Mail: nadjalackner@evkirchepfalz.de

Ev. Jugendzentrale Landau, Kronstr. 38, Johannes Buchhardt ☎**0176-21391712**
Johannes.buchhardt@evkirchepfalz.de, www.jugendzentrale-landau.de
(Jugendreferentin Constanze Harant befindet sich in Elternzeit)

Gemeindebüro ☎ **620806**
E-Mail: stiftskirche.landau@evkirchepfalz.de
Gerhard Hilpert / Sabine Schmissrauter
Bürozeiten: mo. 10-12 Uhr, mi. 10-12 Uhr, fr. 10-12 Uhr

Stifts- und Bezirkskantorat: Anna Linß ☎ **2661095**
E-Mail: bezirkskantorat.landau@gmail.com

Landauer Kinderkantorei: Susanne Roth-Schmidt ☎ **976837**
E-Mail: S.Roth-Schmidt@gmx.de

Landauer Bläserkantorei: Landesposaunenwart Matthias Fitting ☎ **9947443**
E-Mail: mail@posaunenarbeitpfalz.de

Diakonissenverein Landau (Prot. Krankenpflegeverein) ☎ **86627**

Ökumenische Sozialstation ☎ **92130**
- Pflege: Beratungs- u. Koordinierungstelle-Pflegestützpunkt ☎ **347112**

Diakonisches Werk, Sozial- und Lebensberatung / Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung / Kurvermittlung
Westring 3a, 76829 Landau, E-mail: slb.landau@diakonie-pfalz.de ☎ **4826**

Fachstelle Sucht der Diakonie, Reiterstr. 19, ☎ **995267-0**
- Prävention, Therapievermittlung, Nachsorge,
Angebote für Kinder und Jugendliche aus suchtkranken Familien

Migrationsfachdienst und Beratung für erwachsene Zuwanderer, Reiterstr. 9,
mig.suew.ld@diakonie-pfalz.de ☎ **0176-11664067**

SILBERSTREIF - gegen Altersarmut in LD & SÜW ☎ **2665594**
Stiftsplatz 9, 76829 Landau
www.silberstreif-landau.de / info@silberstreif-landau.de

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten: Bank für Kirche und Diakonie eG - KD-Bank,
IBAN: DE 36 3506 0190 1200 1560 10,
SWIFT-BIC: GENODED1DKD
Verwendungszweck: “Stiftskirchengemeinde Landau”.

www.stiftskirche-landau.de
www.stiftskirchenmusik-landau.de
www.evkirchelandau.de
www.diakonissenverein-ld.de
www.evkirchepfalz.de